

Wörter: feste Adverb-Partizip-Verbindungen

Grammatik: Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverb

Kommunikation: über ein historisches Ereignis berichten // Aussagen wiedergeben // einen Wendepunkt beschreiben // Veränderungen beschreiben // Vermutungen über die Vergangenheit äußern

Lektion 11: Wendepunkte: Geschichte und Geschichten

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 11: Wörter: Wortfeld <i>Geschichte</i> Grammatik: Konjunktiv II der Vergangenheit, uneingeleitete Konditionalsätze		
<b>Vor dem Öffnen des KB</b>	Schachtel o.Ä., Kärtchen	Schreiben Sie folgende Jahreszahlen untereinander an die Tafel: 1492, 1769, 1969, 1989. Bereiten Sie getrennte Kärtchen mit folgenden Ereignissen vor: <i>Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus, Erfindung der Dampfmaschine durch James Watt, Mondlandung, Fall der Berliner Mauer</i> (Sie können auch Ereignisse wählen, die für Ihre (geopolitische) Region / Ihr Land von Bedeutung sind) und legen Sie sie in eine Schachtel. Eine TN / Ein TN kommt an die Tafel, zieht ein Kärtchen aus der Schachtel und liest vor, was auf dem Kärtchen steht. Die anderen TN wählen das dazu passende Jahr, von den an der Tafel stehenden Jahreszahlen. Das Kärtchen wird passend angepinnt.  <b>Tipp:</b> Sie können auch die TN bitten, die wichtigsten Ereignisse in ihren Ländern seit 1945 zu nennen.  Nach der Zuordnung stellen Sie im PL die Frage, was eigentlich an der Tafel dargestellt ist. Die TN sollten auf den Begriff <i>Geschichte</i> (der Menschheit) kommen. Bei Problemen stellen Sie zusätzliche Fragen. Danach bitten Sie die TN, den Begriff <i>Geschichte</i> zu definieren ( <i>die Geschichte</i> (ohne Plural): politischer, kultureller und gesellschaftlicher Entwicklungsprozess eines bestimmten geografischen, kulturellen o. ä. Bereiches). Weisen Sie anschließend die TN auf den Titel der Lektion <i>Geschichte und Geschichten</i> hin und bitten Sie sie, den Unterschied zwischen beiden Begriffen zu finden ( <i>die Geschichte, -n</i> : mündliche oder schriftliche Erzählung). Anschließend fragen Sie die TN, ob es in ihnen bekannten Sprachen unterschiedliche Wörter dafür gibt.
<b>1a</b>	Kopie der Bilder aus der Einstiegsgrafik, Kärtchen	Die TN arbeiten in Vierergruppen, betrachten die Grafik und lesen die Bildunterschriften 1–4. Die TN sagen, was sie über die Ereignisse der deutschen Geschichte zwischen 1949 und 1990 wissen. Die Ergebnisse werden im PL besprochen.  Der Austausch kann mit der Methode <b>Ich-Du-Wir</b> (→ Methoden) erfolgen.  <b>Tipp:</b> Der Kurs wird in vier Gruppen aufgeteilt. Schneiden Sie die Bilder und die Landkarten der Einstiegsgrafik auseinander und schreiben Sie auf getrennte Kärtchen passend zur Gruppenstärke das dazu gehörende Ereignis samt Datum. Bereiten Sie vier Sets vor (1 Bild + x Ereigniskärtchen). Verteilen Sie Bilder und Ereigniskärtchen an die TN. Bitten Sie die vier Personen, die Bilder gelöst haben, in die Kursraummitte zu kommen und ihr Bild zu beschreiben. Die anderen TN hören zu, und wenn die Beschreibung zu ihrem Ereigniskärtchen passt, stellen sie sich zu der TN / zum TN mit dem Bild. Ausgehend von ihrem Bild sammeln sie in den entstandenen Gruppen ihnen bekannte Informationen über die Ereignisse der gesamten Einstiegsinfografik. Bei Bedarf führen sie eine Recherche durch.

<p><b>1b</b></p> <p>Rollen- karten</p>	<p>Die TN arbeiten weiter zu viert, jede Person übernimmt einen Abschnitt des Textes, liest ihn und macht sich dazu Notizen. Weisen Sie die TN auf die Worterklärungen unter den Texten hin.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die Texte können mit der Methode <b>reziprokes Lesen</b> (→ Methode) bearbeitet werden (damit wird Aufgabe 1c miteingeschlossen). Die TN arbeiten zu viert. Jede Person bekommt eine Rollenkarte (Rollenkarte A: kurze Zusammenfassung des Inhaltes, Rollenkarte B: Fragen zum Inhalt, Rollenkarte C: Erklärung der schwierigen Wörter, Rollenkarte D: passende Überschrift zum Abschnitt). Die TN lesen den Abschnitt 1 und jedes Mitglied erfüllt dabei den Auftrag seiner Rollenkarte. Bei jedem weiteren Abschnitt rotieren die Rollenkarten im Uhrzeigersinn, sodass jede Person bei jedem Abschnitt eine andere Aufgabe übernimmt. Zum Abschluss der Aktivität stehen folgende Möglichkeiten im PL zur Auswahl: die TN können Fragen zum Text (aus dem Auftrag zur Rolle B) an andere Gruppen stellen; unbekannte Wörter (aus dem Auftrag zur Rolle C) sammeln und erklären schriftlich in Form eines Lexikons auf der Lernplattform bzw. auf einer digitalen Wand; die Überschriften der Abschnitte (aus dem Auftrag zur Rolle D) sammeln, sich darüber austauschen und sich auf jeweils eine pro Abschnitt einigen.</p>
<p><b>1c</b></p> <p>Vertonter Hörtext, Glocke oder Timer, Papierstreifen, Flipchartpapier</p>	<p>Die TN lesen die Redemittel, bereiten mit ihrer Hilfe eine Zusammenfassung des gelesenen Abschnittes vor und stellen sie der Gruppe vor.</p> <p><b>Tipp:</b> Die TN können generative KI-Tools nutzen, um die Geschichte der Berliner Mauer zu erfragen. Möglicher Prompt: <i>Fasse für mich die Geschichte der Berliner Mauer von ihrer Entstehung bis zum Fall in ((Anzahl)) Sätzen zusammen, nenne dabei historische Fakten und Personen, die dabei eine wichtige Rolle gespielt haben.</i> Die generierten Informationen vergleichen die TN mit denen, die sie aus den Texten bekommen haben.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die TN lesen alle Abschnitte komplett und hören dazu den Hörtext, der mithilfe der iV auch vorgespielt wird. Bereiten Sie entsprechend der TN-Zahl Papierstreifen vor, auf die Sie jeweils eine Information aus dem Text kurz notieren, sodass man sie sich gut merken kann. Nummerieren Sie die Informationen in der richtigen Reihenfolge (z. B. 1. 1949 wird Deutschland in zwei Staaten geteilt.). Jede TN / Jeder TN bekommt einen Streifen. Die TN arbeiten in Gruppen (maximal vier Personen). Sagen Sie, wie viele Informationen es insgesamt gibt. Die Gruppen bereiten ein Plakat vor, indem sie ihre Informationen (mit der entsprechenden Nummer) darauf schreiben. Dabei lassen sie Lücken für die Informationen, die ihnen noch fehlen. Um die Lücken zu füllen, gehen die Gruppenmitglieder mit ihren Streifen im Kursraum von Person zu Person und versuchen, sich möglichst viele noch fehlende Informationen (samt der Nummer), zu merken. Machen Sie eine Zeitvorgabe (z.B. 10 Minuten). Nach dem Signalton kommen die Gruppenmitglieder zusammen und halten alle Informationen in der richtigen Reihenfolge auf dem Plakat fest. Zur Überprüfung der Ergebnisse lesen die TN der Reihe nach die Informationen von ihrem Streifen vor. Die Person mit dem Streifen 1 beginnt. Gewonnen hat die Gruppe, die alle / die meisten Informationen korrekt rekonstruiert hat.</p> <p><b>Kulturelles Lernen:</b> Bei Interesse können Sie mit der Methode <b>Stationen</b> das Thema vertiefen. Suchen Sie mehrere Erklär-Clips zum Thema der Teilung, der Berliner Mauer (Bau, Fall), East-Site-Gallery, Checkpoint Charlie etc. aus. Zu jedem Clip erstellen Sie einen QR-Code und drucken ihn aus. Die TN arbeiten in Kleingruppen. Jede Gruppe beschäftigt sich mit einem Clip und bereitet dazu Aufgaben für andere TN vor (Fragen zum Clip, ein Quiz, Zuordnungsaufgaben, o.Ä. und die Lösung dazu). Anschließend arbeiten die TN an einzelnen Stationen, scannen den QR-Code, sehen die Filme (auf ihrem Handy, einem Tablett, etc.) und bearbeiten die Aufgaben dazu. Sie können sich auch eigene Fragen notieren, die zum Schluss im PL gestellt und</p>

		beantwortet werden.  AB 4–6
<b>2a</b>	Landkarte          Kärtchen	Die TN lesen die Webseite, markieren die Geburts- und Wohnorte der dort vorgestellten Personen und recherchieren, ob sich diese Orte früher in der BRD oder in der DDR befanden. Bringen Sie eine Landkarte Deutschlands mit, in der die TN die Orte lokalisieren können. Mithilfe der Grafik im Einstiegsbild können sie dann benennen, ob die Orte der BRD oder der DDR zugehörig waren.  <b>Tipp:</b> Bereiten Sie je ein Kärtchen mit dem Namen der Person und ihrem Geburtsort bzw. dem Wohnort und lassen Sie diese die TN an die passenden Stellen auf der Landkarte anbringen. Die Darstellung veranschaulicht den TN, ob die Person aus dem ehemaligen Osten oder Westen stammt und wo sie jetzt lebt.  <b>Kulturelles Lernen:</b> Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den Begriff <i>historischer Wendepunkt</i> im Text der Homepage. Bitten Sie die TN, ihn zu erklären (Ein Ereignis oder eine Entwicklung, die den Lauf der Geschichte deutlich verändert. Es ist ein Moment, in dem die Dinge anders werden, oft unumkehrbar.) und Beispiele zu geben.
<b>2b</b>	CD 2.12	Die TN lesen die Sätze 1–5, bei Bedarf klären Sie den unbekanntem Wortschatz, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Dann hören die TN die Beiträge und ordnen sie den Personen aus a zu. Weisen Sie die TN darauf hin, dass eine Aussage zu niemandem passt. Die Ergebnisse der Zuordnung werden in PA verglichen.
<b>2c</b>	CD 2.13–16	Die TN arbeiten in Vierergruppen. Jedes Gruppenmitglied übernimmt eine Person aus a und macht sich beim erneuten Hören Notizen zu den Themen 1–4. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sich nicht jede Person zu jedem Thema äußert.  Die Bearbeitung dieser Aufgabe kann in den <b>Wirbelgruppen</b> (→ Methoden) stattfinden. Zunächst kommen die TN, die Notizen zu der gleichen Person gemacht haben, zusammen und vergleichen, bzw. ergänzen die Informationen. Anschließend bilden sie Wirbelgruppen, um die Informationen weiterzugeben.  Notizen machen fördert die Fähigkeit, wesentliche Inhalte aus einem Text zusammenzufassen und sie ggf. weiterzugeben.
<b>2d</b>		Die TN lesen die Redemittel und stellen mit ihrer Hilfe ihre Person in der Gruppe vor.  <b>Tipp:</b> Zusammenfassend können die TN in GA die Fragen, die auf der Webseite in 2a gestellt wurden, aufgreifen und beantworten (Spielt die frühere Teilung Deutschlands im Leben jüngerer Generation noch eine Rolle? Sind die Unterschiede zwischen West und Ost wahrnehmbar? Fühlen sich Doro, Mathias, Ha und Samuel ost- oder westdeutsch? Welche Rolle spielt der Migrationshintergrund dabei?).  Im PL berichten die TN, was sie überrascht hat, was für sie neu war.  Die Aufgabe zur <b>Mediation</b> fördert die Fähigkeit der TN, spezifische Informationen weiterzugeben.  AB 7
<b>3a</b>		Die TN lesen die Aussagen 1–6. Zuerst ordnen sie den markierten Ausdrücken die Ausdrücke mit synonymischer Bedeutung zu. Die Zuordnung wird im PL verglichen. Anschließend formulieren die TN die Aussagen um. Weisen Sie die

		TN auf den Lerntipp hin.
<b>3b</b>		<p>Die TN lesen die Beispiele. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Jede TN / jeder TN wählt drei feste Adverb-Partizip-Verbindungen (zur Auswahl stehen auch die Ausdrücke aus a) und formuliert damit 1–2 Sätze, die dann in PA verglichen und ggf. korrigiert werden. Gehen Sie im Kursraum herum und helfen Sie, wo nötig.</p> <p><b>Alternativ:</b> Die TN arbeiten in PA, formulieren mit den Ausdrücken fünf Sätze, lassen die Adverbien weg. Jeweils zwei Paare tauschen ihre Lückensätze miteinander und lösen die Aufgaben. Anschließend werden die Lösungen mit den „Autor:innen“ der Aufgaben besprochen.</p> <p><b>Tipp:</b> Erstellen Sie mit den Partizipien ein <b>Glücksrad</b> (<a href="#">DIGITALE TOOLS</a>). Die TN arbeiten zu zweit, drehen das Rad und nennen das passende Adverb.</p> <p>AB 8</p>
<b>4a</b>	CD 2.17	Die TN lesen die Sätze 1–3, beim Hören der Beiträge von Mathias, Ha und Samuel ergänzen sie die Verben. Die Ergebnisse werden in PA verglichen.
<b>4b</b>	Erklär-Clip zur Grammatik	<p>Bitten Sie die TN, sich die in a ergänzten Verbformen anzusehen und zu bestimmen und die Tabelle zu ergänzen. Weisen Sie die TN auf den Satz 3 hin und fragen Sie sie, was ihnen auffällt. Die TN erkennen, dass das Hilfsverb <i>hätte</i> vor den beiden Infinitiven steht.</p> <p>Zur Ergänzung kann der Erklär-Clip in der iV gezeigt werden. Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen zum Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverb im Anhang (→ Grammatik 3.2.1).</p> <p>Zur Wiederholung können Sie bei Bedarf die Aufmerksamkeit der TN auf den Satz 2 und auf die Position der Hilfsverben <i>haben</i> in Konjunktiv II im Hauptsatz und im Nebensatz lenken. Die TN erkennen, dass die Hilfsverben in beiden Sätzen in der Position 1 stehen. Der Nebensatz ist uneingeleitet (ohne den Konnektor <i>wenn</i>).</p> <p>Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen dazu im Anhang (→ Grammatik 3.2).</p> <p>AB 9–10</p>
<b>5</b>		<p>Die TN lesen die Kommentare 1–4 und formulieren unter Verwendung der Satzanfänge in Klammern die kursiv markierten Sätze um. Dabei verwenden sie Konjunktiv II der Vergangenheit mit Modalverben. Lösen Sie den ersten Satz gemeinsam im PL. Die umformulierten Sätze werden im PL vorgelesen und ggf. korrigiert.</p> <p><b>Tipp:</b> Jede TN / Jeder TN wählt drei positive / kuriose Ereignisse aus ihrem / seinem Leben und schreibt dazu einen Satz im Konjunktiv II der Vergangenheit (mit Modalverb). In einem der Sätze bauen sie eine Lüge ein. Geben Sie Beispiele (<i>Wenn ich meine Wohnungsschlüssel nicht verloren hätte, hätte ich nicht bei meinen Nachbarn übernachten müssen</i>, etc.). Lassen Sie die TN raten, welche der Aussagen falsch ist. Die TN bilden eigene Sätze (mit <i>wenn</i> oder uneingeleitet). Gehen Sie im Kursraum herum und helfen Sie, wo nötig. Die TN bilden Kleingruppen und machen das <b>Ratespiel</b>. Einige lustige Lügen können im PL vorgestellt werden.</p> <p>AB 11 (Wortbildung: Zusammengesetzte Adjektive)</p>
<b>6</b>		<p>Die TN verfassen einen Beitrag über einen Wendepunkt in ihrem Leben bzw. im Leben einer bekannten Person.</p> <p><b>Kulturelles Lernen:</b> Als Hinführung können Sie gemeinsam mit den TN den</p>

		<p>Mauerfall als grundlegenden Wendepunkt in der Biografie von Angela Merkel besprechen. Bitten Sie die TN, das zu recherchieren (Mögliche Antwort: Der Fall der Berliner Mauer veränderte ihr Leben grundlegend. Die damals 35-jährige Physikerin, die in der DDR aufgewachsen war, engagierte sich in der Bürgerbewegung und wurde nach der Wiedervereinigung Deutschlands in der Politik aktiv. Sie stieg schnell in der CDU auf und wurde 2005 zur ersten Bundeskanzlerin Deutschlands gewählt). Die Ergebnisse der Recherche werden im PL besprochen. Die gesammelten Informationen könnten die TN in weiteren Schritten zum Kommentar verarbeiten.</p> <p>In Schritt 1 wählen die TN einen wichtigen Wendepunkt in ihrem Leben bzw. im Leben einer ihnen bekannten Person und sammeln Informationen. Die Fragen 1–3 dienen ihnen zur Orientierung. Die TN können bei der Recherche generative KI-Tools nutzen. Möglicher Prompt: <i>Nenne drei prominente Politiker, deren Leben nach einem wichtigen Ereignis anders verlaufen ist.</i></p> <p><b>Tipp:</b> Bei Bedarf können Sie den TN einige prominente Personen aus der Region anbieten. Sie können das Thema auch lockerer angehen und Märchen- oder Comicfiguren nennen.</p> <p>In Schritt 2 wählen die TN einige Redemittel und verfassen damit ihren Beitrag.</p> <p><b>Tipp:</b> Die Beiträge können auf eine digitale Pinnwand bzw. auf die Lernplattform hochgeladen oder im <b>Galeriegang</b> (→Methode) präsentiert werden.</p> <p>Die Auswertung der Beiträge kann in der <b>Schreibwerkstatt</b> (→Methode) stattfinden.</p> <p>AB 12</p>
AB, Aussprache: <i>Der Vokal ä</i> ; Selbstkontrolle zu Lektion 11		